

Allgemeine Einkaufsbedingungen

§1 Allgemeines

- (1) Die Allgemeinen Einkaufsbedingungen – im nachfolgenden AEB genannt – finden Anwendung auf den gesamten Einkauf von Materialien, Geräten, Ersatzteilen, Produkten, Chemikalien, Rohstoffen, Bauteilen, Software und Diensten, die von Lieferanten – im nachfolgenden Verkäufer genannt – angeboten, geliefert oder geleistet werden. Diese AEB gelten des Weiteren für alle Kostenanfragen der Hydrotechnik GmbH – im nachfolgenden Käufer genannt – sowie für alle von den Verkäufern unterbreiteten Angebote und sind integraler Bestandteil jeder Bestellung, die der Käufer den Verkäufern erteilt. Der Käufer bestellt ausschließlich auf der Basis dieser AEB. Abweichende oder zusätzliche Geschäftsbedingungen des Verkäufers erkennt der Käufer nicht an.
- (2) Bestellungen, Bestellungsänderungen oder Bestellungs Zusätze sind für den Käufer nur dann verbindlich, wenn sie vom Käufer ausdrücklich in Textform akzeptiert oder getätigt wurden. Eventuelle Zusatzvereinbarungen bedürfen der Textform.

§2 Vertragsabschluss

- (1) Sofern der Käufer mit dem Verkäufer nichts anderes vereinbart, gelten Angebote und Preisangebote des Verkäufers mindestens 90 Tage nach ihrem Eingang beim Käufer.
- (2) Die Aufträge des Käufers sind nach Erhalt, unter verbindlicher Angabe des Liefertermins, zu bestätigen. Erfolgt die Auftragsbestätigung nicht – oder nicht formgerecht, innerhalb von 30 Kalendertagen nach Beauftragung – ohne Begründung und jeglicher Verpflichtungen gegenüber dem Verkäufer – vom Auftrag zurückzutreten.
- (3) Eine Bestellung gilt vom Verkäufer als angenommen, sofern dieser nicht innerhalb von fünf Werktagen widerspricht.
- (4) Versandanzeigen, Frachtbriefe, Rechnungen und Lieferscheine haben die Bestell- und Kommissionsnummer sowie – bei Zeichnungs-teilen – die Teilenummer des Käufers mit Änderungsstand zu enthalten.

§3 Lieferung

- (1) Die Einhaltung der in der Bestellung genannten Lieferzeiten gilt als wesentliche Bestimmung der Bestellung. Die vereinbarte oder in der Bestellung vorgeschriebene Lieferzeit ist bindend und beginnt zwei Werktagen nach Bestelldatum. Der Käufer ist berechtigt, die Bestellung zu stornieren, wenn sie nicht zum angegebenen Zeitpunkt erfüllt wird. Der Käufer behält sich zudem das Recht vor, Teillieferungen oder frühzeitige Lieferungen ohne vorherige Absprache zurückzuweisen, und kann in einem solchen Fall die Waren zurücksenden oder auf Kosten und Gefahr des Verkäufers lagern. Müssen Sendungen durch Verscheiden des Verkäufers beschleunigt zugestellt werden, so gehen die dadurch entstandenen Mehrkosten zu Lasten des Verkäufers. Der Verkäufer ist zudem verpflichtet, den Käufer unverzüglich in Textform über Verzögerungen zu benachrichtigen, gleichzeitig den Grund und/oder das Ausmaß der Verzögerung betreffenden Informationen zu kommunizieren sowie genaue Angaben zu den vom Verkäufer zur Vermeidung des Lieferverzugs beabsichtigten Maßnahmen mitzuteilen. Bei Lieferverzug behält sich der Käufer, unbeschadet sonstiger Rechte, berechtigt, für jede volle Woche, während derer der Verzug andauert, eine Vertragsstrafe wegen Lieferverzugs in Höhe von 1%, maximal jedoch 5%, des Bestellwerts zu erheben. Dieser bezifferte Schadensersatzanspruch besteht unbeschadet der Schadensersatzansprüche des Käufers, die aufgrund sonstiger Aspekte der Vertragserfüllung durch den Verkäufer bestehen.
- (2) Der Käufer behält sich vor, bei Abrufaufträgen nach dreimonatiger verbindlicher Lieferterminvereinbarung, Terminverschiebungen vorzunehmen.
- (3) Teillieferungen müssen zwingend und rechtzeitig angemeldet sowie gekennzeichnet werden.
- (4) Differenzen zwischen der vom Verkäufer gelieferten Stückzahl und der vom Käufer bestellten Menge lassen sich im Normalfall nicht vermeiden. Es wird eine Überlieferung von 5% akzeptiert. Eine Unterlieferung ist nicht akzeptabel. Jede weitere Änderung bedarf einer Zustimmung des Käufers.
- (5) Sofern nichts anderes vereinbart wird, werden alle Waren „DDP = Delivered duty paid“ gemäß den zum Zeitpunkt der Bestellung neuesten Incoterms mit Abladung an dem vom Käufer genannten Zielort verkauft. Ist kein bestimmter Lieferort genannt, kann die Lieferung nur an dem Ort erfolgen, an welchem der Käufer die Lieferung normalerweise entgegennimmt.
- (6) Erfolgt keine besondere Vereinbarung mit dem Käufer ist die wirtschaftlichste Transportart und Verpackung zu wählen. Die Verpackung ist entsprechend der Verpackungsverordnung – in ihrer aktuell gültigen Fassung – der Beschaffenheit der zu versendenden Waren, des Transportmittels und des Transportweges vorzunehmen, so dass sie allen Anforderungen des Transports standhält.
- (7) Jeder Sendung ist ein Lieferschein in zweifacher Form, unter Angabe der Bestellnummer, Positionsnummer, dem Versandtag, Verpackungsart, Warenbezeichnung, Menge und Gewicht der Sendung sowie Empfangsadresse des Käufers zuzüglich entsprechender Prüfbescheinigungen, beizulegen. Sind die Begleitpapiere fehlerhaft oder unvollständig so behält sich der Käufer vor eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 100,- pro Lieferung zu erheben. Der Verkäufer hat die hieraus resultierenden Verzögerungen in der Bearbeitung und Bezahlung zu vertreten.
- (8) Arbeitskämpfe und Betriebsstörungen welche eine Verringerung des Bedarfs des Käufers zur Folge haben, gelten als höhere Gewalt. Diese Umstände befreien den Käufer für die Dauer der Störung von der rechtzeitigen Abnahme der Leistung. Kann der Käufer die bestellte Leistung aufgrund der nach Vertragsabschluss eingetretenen Umstände nicht mehr verwenden, ist der Käufer berechtigt den Vertrag durch unter Angabe des Grundes in Textform zu kündigen. Der Käufer wird dem Verkäufer in diesem Fall die von ihm erbrachte Teilleistung vergütet.

§4 Schutzrechtverletzung

- (1) Der Verkäufer versichert, dass der gelieferte Gegenstand frei von Schutzrechten Dritter ist. Alle Ansprüche wegen Verletzung fremder Schutzrechte an dem gelieferten Gegenstand gehen zu Lasten des Verkäufers.

§5 Rechnungserteilung und Zahlungsbedingungen

- (1) Rechnungen sind mit Bestellnummer, Bestellposition, Warenbezeichnung, Menge, Einzelpreis sowie Nummer und Datum des Lieferscheines in zweifacher Ausfertigung mit allen dazugehörigen Unterlagen nach erfolgter Lieferung bei der Abteilung Einkauf des Käufers einzureichen. Die im Preis enthaltene Mehrwertsteuer muss separat ausgewiesen werden. Jede Rechnung darf nur einen Bestellvorgang beinhalten. Die darin genannten Preise gelten für den Empfänger. Nicht ordnungsgemäß eingereichte Rechnungen gelten erst vom Zeitpunkt der Richtigstellung als bei dem Käufer eingereicht. Die Verrechnung erfolgt aufgrund der effektiven Stückgewichte bzw. Stückzahlen.
- Bei unzulässiger Überschreitung der von dem Käufer bestellten Maximal-Gewichte/Stückzahlen wird für die Überschreitung keine Vergütung geleistet. Zu viel gelieferte Ware wird nicht automatisch zurückgesandt und nicht gelagert.
- (2) Die Zahlung der Rechnung erfolgt bei Fälligkeit, unter der Voraussetzung, dass diese vollständig und mangelfrei eingetroffen oder die Leistung mangelfrei erbracht worden ist. Bei zulässigen Teillieferungen gilt dies entsprechend.
- (3) Der Fristlauf für die Zahlung der Rechnung beginnt mit dem Tag der Zustellung. Für die Einhaltung der vereinbarten Fälligkeiten genügt die Absendung des Geldbetrages bzw. die Zahlungsanweisung an die Bank. Verzögerungen durch fehlerhafte Rechnungen beeinträchtigen vereinbarte Skontofristen nicht. Bei Skontovereinbarung erfolgt die Bezahlung gemäß Vereinbarung, mindestens aber innerhalb von 14 Tagen abzüglich 3% oder innerhalb von 30 Tagen netto ab Rechnungsdatum.
- (4) Im Falle einfacher Fahrlässigkeit kommen wir nicht in Zahlungsverzug. Unsere Ersatzpflicht für Verzugsschäden beschränkt sich auf die typischerweise eintretenden Schäden.
- (5) Verschlechtert sich die Solvenz des Verkäufers in einem Umfang, der die Erfüllung des Vertrages gefährdet oder stellt der Verkäufer seine Lieferungen ein, sind wir zum Rücktritt berechtigt. Das Rücktrittsrecht kann auch nur teilweise ausgeübt werden.
- (6) Ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Käufers dürfen die Rechte und Pflichten aus dem mit dem Käufer abgeschlossenen Vertrag, insbesondere des Zahlungsanspruches des Verkäufers, weder ganz noch teilweise auf Dritte übertragen werden.

§6 Geheimhaltung

- (1) Alle dem Verkäufer vom Käufer schriftlich oder mündlich mitgeteilten Informationen über das Know-how, die Spezifikationen, Verfahren und Bedürfnisse sowie alle technischen Informationen, Dokumente und Daten des Käufers sind vertraulich zu behandeln und dürfen während eines Zeitraums von mindestens zehn Jahren, ab Datum der Offenlegung, gegenüber dem Verkäufer nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Käufers Dritten gegenüber offengelegt werden. Im Falle eines Verstoßes seitens des Verkäufers gegenüber den vertraulichen Informationen, Dokumenten und Daten des Käufers, treten die Haftungsregelungen gemäß Punkt 8.6. in Kraft. Informationen, die dem Verkäufer durch den Käufer zur Verfügung gestellt werden, sind ausschließlich für die Erfüllung der betreffenden Bestellung oder zum Zweck der Erstellung von Angeboten oder Preisangeboten zu verwenden.
- (2) Die Eigentums- und Urheberrechte an Designs, Zeichnungen, Muster und Sonstigen dem Verkäufer vom Käufer gelieferten Dokumenten verbleiben im Eigentum des Käufers. Solche geschützten Informationen dürfen niemals ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Käufers kopiert oder Dritten gegenüber offengelegt werden.

§7 Gewährleistung, Mängelrüge

- (1) Vorbehaltlich besonderer Einzelfallregelungen beträgt die Gewährleistungsdauer 18 Monate nach Übergabe an den Endabnehmer, jedoch 24 Monate nach Lieferung an den Käufer. Der Verkäufer leistet – unbeschadet weitergehender Schadensersatzansprüche – Gewähr für Verwendung besten, zweckentsprechenden und einwandfreien Materials, welches etwaigen gesetzlichen/behördlichen Vorschriften sowie DIN-Normen, bestehenden Regeln der Technik entspricht, richtige und sachgemäße Ausführung, zweckmäßige Konstruktion, einwandfreie Montage, für Kraftbedarf, Leistung, Wirkungsgrad usw. in der Weise, dass alle während der Gewährzeit mangels dieser Eigenschaften entstehenden Schäden sofort auf seine Kosten frei Verwendungsstelle beseitigt werden. In dringenden Fällen ist der Käufer berechtigt, die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten oder Ersatzteillieferungen in einer dem Käufer geeignet erscheinenden Weise auf Kosten des Verkäufers selbst vorzunehmen oder an Dritte zu übertragen. Alle für die Auswechslung bzw. Reparatur von mit Mängeln behafteten Teilen aufzuwendenden Kosten hat der Verkäufer zu tragen.
- (2) Für Liefergegenstände, deren Handhabung nicht allgemein bekannt ist, sind alle betreffenden technischen Unterlagen, etwa Zeichnungen, Pläne, Datenblätter, Sicherheitsdatenblätter, Montage- und Betriebsanweisungen, Inspektions- und Qualitätsbescheinigungen, Analysebescheinigungen, Konformitätsklärungen ohne besondere Aufforderung spätestens bis zur Lieferung des Gegenstandes gesondert an den Käufer einzusenden, unter deutlicher Angabe der Bestellnummer und der Kommission des Käufers. Andernfalls haftet der Verkäufer auch für solche Mängel, die durch unsachgemäße Bedienung hervorgerufen werden.
- (3) Der Verkäufer hat auf seine Kosten vor Erfüllung eine Abnahme- und Stückprüfung vorzunehmen und dabei auch etwaige, in der Bestellung besonders genannten Gütevorschriften, zu beachten. Hierbei findet u. a. die Werknorm HTS 0004 des Käufers – in der aktuell gültigen Fassung – ihre Anwendung.
- Bei Zeichnungsstellen ist die Prüfvorschrift - in der aktuell gültigen Fassung – des Käufers strikt anzuwenden und einzuhalten. Es steht dem Käufer frei, die bestellten Gegenstände durch die Beauftragung des Käufers in dem Werk des Verkäufers abnehmen zu lassen. Diese Abnahme entbindet den Verkäufer jedoch nicht von seiner Gewährleistung. Der Käufer ist berechtigt, alle Lieferungen auf genaue Einhaltung der Qualitätsvorschriften gemäß des Qualitätssicherungshandbuchs des Käufers zu prüfen und Abweichungen zurückzuweisen. In das Qualitätssicherungshandbuch sowie in die Prüfvorschriften des Käufers kann jederzeit Einsicht genommen werden.

- (4) Auf Anforderung der Qualitätssicherung des Käufers ist der Verkäufer verpflichtet, Kontroll- und/oder Testberichte zur Verfügung zu stellen. Unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistungsansprüche hat der Käufer nach eigener Wahl das Recht auf Nachbesserung oder Ersatzleistung nach. Die für den Verkäufer wirtschaftlich günstigere Lösung soll hierbei Vorrang haben, sofern hierbei ein Mangel ebenso beanstandungsfrei behoben werden kann und terminliche Gründe oder Forderungen eines Endkunden nicht entgegenstehen. Für nachgebesserte oder ersetzte Teile beträgt die Gewährleistungsdauer sechs Monate ab Erfüllung der Gewährleistungspflicht, endet jedoch in keinem Fall vor Ablauf der für die ursprüngliche Leistung vereinbarte Gewährleistungsdauer.

- (5) Der Verkäufer trägt alle Mehrkosten, die durch den Gewährleistungsfall anfallen; er haftet auch für die im Gewährleistungsfall entstehenden Folgeschäden. Der Einwand nicht rechtzeitig gestellter Mängelrüge ist ausgeschlossen. Die Prüfung bei dem Käufer eingehender Materialien erfolgt, mit Rücksicht auf den Umfang des Betriebes, so schnell als möglich. Müssen Lieferungsgegenstände wegen Nichterhaltung der vorgeschriebenen Bedingungen teilweise oder ganz zurückgewiesen werden, so muss sie der Verkäufer – ohne Anspruch auf Vergütung erheben zu können – zur Weiterverwendung so lange beim Käufer belassen, bis in angemessener Zeit anderweitig Ersatz beschafft ist. Der Käufer ist berechtigt, sich zu den üblichen Geschäftsstunden, auch durch Beauftragte, denen der Zutritt zum Werk des Verkäufers zu gestatten ist, über den Stand der Lieferungen bzw. Arbeiten zu informieren.
- (6) Der Verkäufer haftet für alle unmittelbaren, mittelbaren, Neben-, Direkt- und Folgeverluste und -schäden, einschließlich entgangenen Gewinns, welche dem Käufer durch Lieferverzug, Warenmängel oder sonstige Mangelhaftigkeit der Leistung des Verkäufers entstehen.
- (7) Sofern Produkte mit der vom Käufer gekennzeichneten Marke „Hydrotechnik“ vom Käufer berechtigterweise zurückgeschickt und/oder nicht abgenommen werden, hat der Verkäufer diese Produkte zu vernichten und darf sie nicht an Dritte veräußern. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung – unter Ausschluss des Fortsetzungs-sammenhangs - gilt eine Vertragsstrafe in Höhe des doppelten Warenwertes, mindestens jedoch EUR 15.000,- als vereinbart.

§8 Spezielle Gewährleistung für Aufträge mit Materialbestellung

- (1) Für Aufträge mit Materialbestellung gilt folgende Regelung: Übersteigt der Materialausschuss bei Stangenmaterial die Menge von 10% und bei Formteilen, wie Guss- oder Pressteilen den Anteil von 1% des bestellten Materials, hat der Verkäufer die Kosten für das vom Käufer bestellten Materials zu tragen.

§9 Dokumentation, Vorrichtungen, Betriebsmittel u. ä. und ihre Verwendung

- (1) Zur Ausführung von Bestellungen überlassene Zeichnungen, Muster, Modelle, Werkzeuge oder sonstige Unterlagen bleiben Eigentum des Käufers. Diese sowie alle aufgrund dieser Unterlagen erstellten Kopien etc. sind nach erfolgter Ausführung der Bestellung unan- gefordert, unverzüglich und in produktionsfähigem Zustand (Werkzeuge, Modelle) zurückzugeben. Der Verkäufer verpflichtet sich ausdrücklich, diese Unterlagen Dritten in keiner Form zugänglich zu machen und nur im Rahmen des erteilten Auftrages davon Gebrauch zu machen. Im Falle der Verletzung behält sich der Käufer vor, bis zu 20% des Auftragsvolumens als Vertragsstrafe zu berechnen. Soweit der Verkäufer mit Hilfe der Angaben des Käufers und nach den Unterlagen des Käufers Teile für das Lieferprogramm des Käufers entwickelt und/oder gefertigt hat, darf er solche Teile ohne die Zustimmung des Käufers nicht an Dritte liefern.
- (2) Der Käufer erhält in vollem Umfang, in dem er sich an den nachgewiesenen Kosten für Werkzeuge zur Herstellung des Liefergegenstandes beteiligt, Voll- bzw. Miteigentum. Dies gilt entsprechend für alle Produkte sowie für Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die der Käufer seinem Verkäufer zur Herstellung bestellt. Derartige Gegenstände sind – solange sie nicht verarbeitet werden – auf Kosten des Verkäufers zu verwahren und im angemessenen Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu sichern. Derartige Gegenstände sind als Eigentum des Käufers kenntlich zu machen. Die Kosten der Unterhaltung und/oder Reparatur trägt der Verkäufer.
- (3) Der Verkäufer ist verpflichtet dem Käufer gehörende Materialien, Werkzeuge und sonstige Gegenstände, die ihm beigestellt wurden, auf eigene Kosten zum Neuwert zu versichern (gegen Wasser, Feuer, Diebstahl). Der Verkäufer tritt bereits jetzt alle eventuellen Entschädigungsansprüche aus der Versicherung an den Käufer ab. Der Käufer erkennt diese Abtretung an.

§10 Warenursprungszeugnis

- (1) Auf Verlangen des Käufers hat der Verkäufer den Warenursprung mittels Warenursprungszeugnis nachzuweisen. Kommt der Verkäufer dieser Verpflichtung nicht in angemessener Frist nach, so haftet er unbeschränkt für eventuell dem Käufer hieraus entstehender Schäden.

§11 Werknorm HTS 0004

- (1) Die allgemeinen Anforderungen des Käufers, welche in der haus-eigenen Werknorm HTS 0004 – in der aktuell gültigen Form – geregelt und zudem auch wichtiger Bestandteil des Vertrages sind, finden generell Ihre Anwendung. Sollte der Verkäufer nicht in der Lage sein, diese Anforderungen, sowie weitere produktspezifische Anforderungen, die unabhängig von den AEBs als technische Produktinfor-mationen übermittelt werden oder auch nur einen Teil davon, zu erfüllen, ist der Käufer unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen. Dem Käufer steht es demnach frei von dem Vertrag zurückzutreten, sollte der Verkäufer die Anforderungen nicht entsprechend erfüllen können.

§12 Erfüllungsort

- (1) Für alle sich aus dem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten wird für beide Teile der Sitz des Käufers als Erfüllungsort und als ausschließlicher Gerichtsstand vereinbart.
- (2) Das Vertragsverhältnis wird nach deutschem Recht beurteilt.

§13 Salvatorische Klausel

- (1) Sollten eine oder mehrere Bedingungen unwirksam sein, verpflichten sich die Vertragsparteien eine Regelung zu vereinbaren, die der jeweiligen unwirksamen Klausel wirtschaftlich am nächsten kommt. Die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen bleibt unberührt.

Stand: 08/2024

General Terms and Conditions of Purchase

§1 General

(1) The General Terms and Conditions of Purchase - hereinafter referred to as GPC - shall apply to all purchases of materials, equipment, spare parts, products, chemicals, raw materials, components, software and services offered, supplied or provided by suppliers - hereinafter referred to as sellers. Furthermore, these GPC shall apply to all requests for quotations by Hydrotechnik GmbH - hereinafter referred to as the Buyer - as well as to all quotations submitted by the Sellers and shall form an essential part of any order placed by the Buyer with the Sellers. The Buyer orders exclusively on the basis of these GPC. The Buyer does not recognize any deviating or additional terms and conditions of the Seller.

(2) Orders, order alterations or order supplements are only binding for the Buyer if they have been expressly accepted or made by the Buyer in text form. Any additional agreements must be in text form.

§2 Conclusion of contract

(1) Unless the Buyer agrees with the Seller otherwise, offers and price quotations of the Seller shall be valid for at least 90 days after their receipt by the Buyer.

(2) The Buyer's orders shall be confirmed upon receipt, stating the binding delivery date. If the order confirmation is not issued within 30 days of the order being placed then the buyer may withdraw without giving reason and without any obligations toward the seller.

(3) An order shall be deemed accepted by the Seller unless the Seller objects within five working days.

(4) Dispatch notes, consignment notes, invoices and delivery bills must contain the order and commission number and - in the case of drawing parts - the Buyer's part number with change status.

§3 Delivery

(1) Compliance with the delivery times specified in the order shall be deemed an essential provision of the order. The agreed delivery time or the delivery time specified in the order is binding and begins two working days after the order date. The Buyer is entitled to cancel the order if it is not fulfilled at the specified time. The Buyer also reserves the right to reject partial or early deliveries without prior agreement, and in such a case may return the goods or store them at the Seller's expense and risk. If shipments have to be delivered more quickly through the fault of the seller, the additional costs incurred as a result shall be borne by the seller. The Seller is also obliged to notify the Buyer immediately in text form of any delays, at the same time communicating the reason for and/or the extent of the delay and providing precise details of the measures the Seller intends to take to avoid the delay in delivery. In the event of a delay in delivery, the Buyer reserves the right, without prejudice to any other rights, to charge a contractual penalty for delay in delivery of 1% of the order value for each full week during which the delay continues, up to a maximum of 5%. This quantified claim for damages shall be without prejudice to the Buyer's claims for damages arising from other aspects of the Seller's performance of the contract.

(2) The Buyer reserves the right to postpone delivery dates for call-off orders after three months of binding delivery dates.

(3) Partial deliveries must be registered and marked in a timely manner.

(4) Differences between the number of items delivered by the Seller and the quantity ordered by the Buyer cannot normally be avoided. An over delivery of 5% is accepted. Under delivery is not acceptable. Any further changes require the Buyer's consent.

(5) Unless otherwise agreed, all goods are sold "DDP = Delivered duty paid" in accordance with the latest Incoterms at the time of the order with unloading at the destination specified by the Buyer. If no specific place of delivery is specified, delivery can only be made to the place where the Buyer normally takes delivery.

(6) If no special agreement is made with the Buyer, the most economical mode of transportation and packaging shall be selected. The packaging shall be made in accordance with the currently valid version of the Packaging Ordinance, the nature of the goods to be shipped, the means of transport and the transport route, so that it can withstand all transport requirements.

(7) Each consignment shall be enclosed with a delivery bill in duplicate, stating the order number, item number, date of dispatch, type of packaging, description of goods, quantity and weight of the consignment as well as the Buyer's receiving address plus the corresponding inspection certificates. If the accompanying documents are incorrect or incomplete, the Buyer reserves the right to charge a handling fee of EUR 100.00 per delivery. The seller shall be responsible for any resulting delays in processing and payment.

(8) Labor disputes and operational disruptions that result in a reduction in the Buyer's needs are considered force majeure. These circumstances exempt the Buyer from accepting the service on time for the duration of the disruption. If the Buyer can no longer use the ordered service due to circumstances that occurred after the contract was concluded, the Buyer is entitled to terminate the contract by stating the reason in text form. In this case, the Buyer will reimburse the seller for the partial service provided.

§4 Infringement of property rights

(1) The Seller warrants that the delivered item is free of third-party property rights. All claims for violation of third-party property rights to the delivered item shall be borne by the seller.

§5 Invoicing and terms of payment

(1) Invoices will be submitted in duplicate with the order number, part number, product description, quantity, unit price as well as the number and date of the delivery note with all associated documents to the buyer's purchasing department after delivery has been made. The VAT included in the price must be shown separately. Each invoice may only contain one order transaction. The prices stated therein apply free to the receiving factory. Invoices that have not been submitted properly are only deemed to have been submitted to the buyer from the time they are corrected. Billing is based on the effective unit weights or quantities.

If the maximum weights/quantities ordered by the buyer are exceeded without authorization, no compensation will be paid for the excess. Goods delivered in excess will not be automatically returned and will not be stored.

(2) Payment of the invoice shall be made when due, provided that it has been received in full and free of defects or that the service has been rendered free of defects. This shall apply accordingly to permissible partial deliveries.

(3) The deadline for payment of the invoice begins on the day of delivery. To ensure compliance with the agreed due dates, it is sufficient to send the amount of money or the payment order to the bank. Delays caused by incorrect invoices do not affect agreed discount periods. If a discount is agreed, payment will be made as agreed, but at least within 14 days less 3% or within 30 days net from the invoice date.

(4) In the event of simple negligence, we shall not be in default of payment. Our obligation to pay compensation for damages caused by default shall be limited to typically occurring damages.

(5) If the solvency of the seller deteriorates to such an extent that the fulfillment of the contract is jeopardized or if the seller suspends his deliveries, we are entitled to withdraw from the contract. The right of withdrawal can also be exercised only partially.

(6) Without the explicit written consent of the Buyer, the rights and obligations arising from the contract concluded with the Buyer, in particular the Seller's claim for payment, may not be transferred in whole or in part to third parties.

§6 Non-disclosure

(1) All information communicated to the seller by the buyer in writing or orally about the buyer's proprietary information, intellectual property, specifications, and processes as well as all technical information, documents and data must be treated confidentially and may be used for a period of at least ten years Date of Disclosure to seller shall not be disclosed to third parties without buyer's prior written consent.

(2) The property rights and copyrights to designs, drawings, samples and other documents supplied to the Seller by the Buyer shall remain the property of the Buyer. Such proprietary information may never be copied or disclosed to third parties without the prior written consent of the Buyer.

§7 Warranty, notice of defects

(1) Subject to special individual cases, the warranty period is 18 months after delivery to the end user, but 24 months after delivery to the Buyer. The Seller guarantees - without prejudice to further claims for damages - that the proper material is used, which complies with any legal, official, or technical regulations as well as DIN standards. The Seller also guarantees appropriate manufacturing practices are employed based on compliance of the specifications of the product in such a way that any damage occurring during the warranty period due to a lack of these properties will be repaired immediately at the customer's expense and free of charge. In urgent cases, the Buyer is entitled to carry out the necessary repair work, deliver spare parts or to delegate to third parties in a manner that the Buyer deems suitable at the Seller's expense. The Seller must bear all costs incurred for the replacement or repair of defective parts.

(2) For delivery items whose handling is not generally known, all relevant technical documents, such as drawings, plans, data sheets, safety data sheets, assembly and operating instructions, inspection and quality certificates, analysis certificates, declarations of conformity, must be submitted without special request at the latest until the item is delivered must be sent separately to the Buyer, clearly stating the order number and the buyer's commission. Otherwise, the Seller is also liable for defects caused by improper operation.

(3) The Seller must carry out a routine inspection and acceptance at their own expense prior to performance and must also observe any specifications stated in the order. Here, among other things, the buyer's work standard HTS 0004 - in the currently valid version - shall apply here.

For part drawings, the Buyer's testing instructions - in the currently valid version - must be strictly applied and adhered to. The buyer is free to have the ordered items accepted by the buyer's representatives at the seller's facility. However, this acceptance does not release the seller from their warranty. The buyer is entitled to inspect all deliveries for exact compliance with the quality regulations in accordance with the buyer's quality assurance manual and to reject any deviations. The quality assurance manual and the buyer's testing instructions can be viewed at any time.

(4) At the request of the Buyer's quality assurance department, the Seller is obligated to provide inspection and/or test reports. Regardless of the statutory warranty claims, the Buyer has the right to choose between repair or replacement. The economically more favorable solution for the seller shall have priority, provided that a defect can be remedied without complaint and that there are no conflicting scheduling reasons or demands of an end customer. The warranty period for repaired or replaced parts shall be six months from the fulfillment of the warranty obligation, but shall in no case end before the expiry of the warranty period agreed for the original service.

(5) The Seller bears all additional costs incurred as a result of the warranty claim; they are also liable for consequential damages arising in the event of a warranty claim. Objection of defects that were not made in a timely manner are excluded. The inspection of materials received by the Buyer is to be carried out as quickly as possible, taking into account the scope of the operation. If delivery items have to be partially or completely rejected due to non-compliance with the prescribed conditions, the Seller must leave them with the buyer for further use - without being able to claim compensation - until a replacement can be procured elsewhere within a reasonable period of time. The Buyer is entitled to obtain information about the status of deliveries or work during normal business hours, including through representatives who must be permitted access to the Seller's facility.

(6) The Seller is liable for all direct, indirect, incidental and consequential losses and damages, including lost profits, which the buyer incurs due to late delivery, defects in goods or other deficiencies in the seller's performance.

(7) If products with the trademark "Hydrotechnik" marked by the Buyer are legitimately returned and/or not accepted by the Buyer, the Seller must destroy these products and may not sell them to third parties. For each case of infringement - excluding the continuation of the infringement - a contractual penalty in the amount of twice the value of the goods, but at least EUR 15,000, shall be deemed agreed.

§8 Special warranty for orders with material orders

(1) The following regulation shall apply to orders with material provided: If the material scrap exceeds 10% of the material provided in the case of bar material and 1% of the material provided in the case of moulded parts such as cast or pressed parts, the Seller shall bear the costs for the material provided by the Buyer.

§9 Documentation, devices, equipment, etc. and their use

(1) Drawings, samples, models, tools or other documents provided for the execution of orders shall remain the property of the Buyer. These as well as all copies etc. made on the basis of these documents must be returned without request, immediately and in production-ready condition (tools, models) after the order has been executed. The Seller expressly undertakes not to make these documents accessible to third parties in any form and to use them only within the scope of the order placed. In the event of a breach, the Buyer reserves the right to charge up to 20% of the order volume as a contractual penalty. If the Seller has developed and/or manufactured parts for the Buyer's delivery program with the help of the Buyer's information and according to the Buyer's documents, the Seller may not deliver such parts to third parties without the Buyer's consent.

(2) The Buyer shall receive full or co-ownership to the full extent to which it participates in the proven costs for tools for the manufacture of the delivery item. This shall apply accordingly to all products as well as to templates, samples and other items which the Buyer provides to the Seller for production. As long as they are not processed, such items shall be stored at the Seller's expense and secured to a reasonable extent against destruction and loss. Such items shall be marked as the property of the Buyer. The Seller shall bear the costs of maintenance and/or repair.

(3) The Seller is obligated to insure materials, tools and other items belonging to the Buyer that were provided to him at his own expense (against water, fire, theft). The Seller now assumes all possible claims for compensation from the Buyer's insurance. The Buyer recognizes this agreement.

§10 Certificate of origin of goods

(1) At the Buyer's request, the Seller shall provide evidence of the origin of the goods by means of a certificate of origin. If the Seller does not fulfill this obligation within a reasonable period of time, he shall be liable without limitation for any damages incurred by the buyer as a result.

§11 Company standard HTS 0004

(1) The general requirements of the Buyer, which are regulated in the company's own company standard HTS 0004 - in the currently valid form - and are also an important part of the contract, shall generally apply. If the Seller is unable to fulfill these requirements, as well as other product-specific requirements that are transmitted as technical product information independently of the GPCs, or even only a part thereof, the Buyer must be informed immediately. The Buyer is therefore free to withdraw from the contract if the Seller is unable to fulfill the requirements accordingly.

§12 Place of fulfillment

(1) For all rights and obligations arising from the contract, the registered office of the Buyer is agreed as the place of performance and exclusive place of litigation for both parties.

(2) The contractual relationship is governed by German law.

§13 Severability clause

(1) Should one or more terms and conditions be invalid, the contracting parties undertake to agree on a provision that comes as close as possible to the economic purpose of the invalid clause. The validity of the remainder of the contract shall remain unaffected. In case of doubt, the German language version shall apply.

Release: 08/2024